

Direktion: Otto Kurth auf 5 Jahre. **Aufsichtsrat:** (3—7) Vors. Carl Heimbürger, Justizrat Hellraeth, Münster i. W.; Dir. Landger-Rat a. D. C. Ey, Hannover.
Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Offenbach a. M.: S. Merzbach; Frankf. a. M.: A. Merzbach. *

Gummi-Werke Elbe, Actien-Gesellschaft in Piesteritz

bei Wittenberg (Bez. Halle).

Gegründet: 15./2. 1898 unter der Firm Oxylin-Werke mit Sitz in Leipzig, verlegt seit 1./8. 1900 nach Piesteritz. Letzte Statutänd. 30./12. 1901, 30./12. 1902, 17./6. 1903 u. 26./5. 1906. Die G.-V. v. 30./12. 1901 beschloss die Änder. der Firma wie oben. Gründer s. Jahrg. 1900/1901.

Zweck: Herstellung u. Verarbeitung von Oxylin, Gummi, Guttapercha, Balata u. deren Ersatzmitteln. 1905/06 wurde Fabrikation neuer Artikel, speziell von Massenartikeln, aufgenommen. Die Ges. erwarb käuflich die Etablissements der Chemischen Fabrik von Ernst Gulden & Co. in Piesteritz bei Wittenberg a. Elbe mit Hafen- u. Geleisanlage, sowie nahezu 200 000 qm Bauland. Die Ges., eine Gründung der Leipziger Bank, geriet durch deren Konkurs in arge Bedrängnis. Die überschüssigen Terrains wurden 1905 ca. 30 Morgen für M. 100 000 verkauft u. Hamburger Herren kauften schliesslich 1904 den grössten Teil aller bisherigen Aktien auf, stiessen die alten Verpflichtungen ab u. führten dem Unternehmen neue Mittel zu.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 gleichber. teilweise abgest. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, beschloss die G.-V. v. 30./12. 1901 Herabsetzung des A.-K. auf M. 250 000 durch Zus.legung der Aktien im Verhältnis 4 : 1; Frist bis 15./6. 1902. Dieselbe G.-V. beschloss Erhöhung um M. 500 000 in 500 Vorz.-Aktien. Die Wechselgläubiger etc. der Ges. (hauptsächl. die Leipz. Bank in Konkurs) haben infolge eines mit ihnen getroffenen Abkommens für ihre prozentual ermässigten Forder. in Höhe von M. 382 000 an Stelle von Barzahl. Vorz.-Aktien erhalten, sodass noch M. 118 000 Vorz.-Aktien zur freien Verf. der Ges. blieben, welche den Aktionären bis Ende April 1902 zu pari angeboten wurden. Untergebracht sind hiervon aber nur 18 Vorz.-Aktien. Die G.-V. v. 18./6. 1902 setzte demgemäss das Vorz.-A.-K. auf M. 400 000 fest. Der Buchgewinn der Transaktion, rund M. 903 000, diente zur Tilg. der Unterbilanz von M. 764 816 per 31./12. 1901 u. zu Abschreib. — Die G.-V. v. 17./6. 1903 beschloss weitere Herabsetzung des A.-K. auf M. 92 500 durch Zus.legung von je 20 St.-Aktien in 1 u. von je 5 Vorz.-Aktien unter Aufhebung der Vorzugsrechte in 1 St.-Aktie (Frist bis 31./10. 1903), ferner Erhöhung des herabgesetzten A.-K. auf M. 500 000 durch Ausgabe von 408 neuen Aktien à M. 1000 zu pari; diese neuen Aktien wurden den Aktionären bis 15./8. 1903 zum Bezug angeboten. anderweitig wurden Zeichnungen bis 30./9. 1903 entgegengenommen. Der Buchgewinn aus der Zus.legung wurde mit M. 146 490 bzw. 333 286 zur Tilg. der Unterbilanz aus 1902 bzw. 1903 verwandt; es verblieb noch ein Rest des Buchgewinns von M. 78 723, um den sich der Fehlbetrag für 1904 von M. 219 790 auf M. 142 066 verringerte, hierzu M. 133 468 für 1905, zus. also am 31./12. 1905 ein Fehlbetrag von M. 275 534, der durch Interessenten der Ges. gedeckt wurde. Zur Vermehrung der Betriebsmittel und Vergrösserung der Fabrik beschloss die G.-V. v. 28./5. 1906 Erhöhung des A.-K. von M. 500 000 um M. 500 000 (auf M. 1 000 000) in 500 Aktien pari, div.-ber. ab 1./6. 1906. Für 1906 ergab sich ein neuer Verlust von M. 168 657, wovon M. 80 000 wieder von Interessenten gedeckt u. M. 88 657 vorgetragen wurden.

Hypothecken (Ende 1906): M. 224 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., vom Übrigen 4% Div., vom Rest 15% Tant. an A.-R. (unter Anrechnung von M. 1000 Fixum für jedes Mitgl.), bis 15% Tant. an Vorst. u. Beamte und als Beitrag zum Beamten-Pens.-F., Überrest Super-Div. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1906: Aktiva: Areal 44 681, Gebäude 333 000, Anschlussgleis 36 500, Masch. 336 000, Transmiss. 27 700, Treibriemen u. Seile 2300, Dampf- u. Luftleitung 31 400, Wasserleitung u. Brunnen 16 700, elektr. Beleucht. 18 650, Mobil. 1, Laboratorium 1, Fabrik-Utensil. u. Werkzeuge 41 000, Fuhrwerk 2135, Modelle u. Formen 4000, Patente 1, Vorräte 430 466, Kaut. 3085, Debit. 379 796, Dubiose 1, Kassa 5626, Wechsel 36 066, Interims-Kto 1019, Verlust 88 656. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Hypoth. 224 000, Accepte 175 543, Kredit. 289 246, Anleihe 150 000. Sa. M. 1 838 789.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs- u. Geschäftsausgaben 474 662, Abschreib. 26 019, Dubiose 8421. — Kredit: Fabrikat.-Kto 335 425, Hafen- u. Geleisertrag 1891, Interims-Kto 3129, Beitrag von Interessenten zur Deckung des Verlustes 80 000, Verlust 88 656. Sa. M. 509 103.

Dividenden: 1898: 4% (Bau-Zs.); 1899—1906: 0%, Coup.-Verj.: 3 J. (F.)

Direktion: Dr. phil. Ed. Nottebohm, Karl Gerhold.

Prokuristen: Jul. Corfei, Otto Rehbein.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. C. F. W. Nottebohm, Hamburg; Karl Weyerbusch, Freiburg i. B.; Bank-Dir. Martin Stresser, Cöln.

* B. Polack Aktiengesellschaft in Waltershausen,

Zweigniederlassung in Berlin.

Gegründet: 20./12. 1907 mit Wirkung ab 15./8. 1907; eingetr. 21./12. 1907 in Gotha. Gründer: Fabrikbesitzer Max Polack, Waltershausen; Rentier Albert Keune, Wiesbaden;